

Glücklich gelandet und schon voll im Programm

Am 1. September konnten Mitglieder des Partnerschaftsausschusses im Kirchenkreis Arnsberg eine vierköpfige Delegation aus Tansania am Frankfurter Flughafen empfangen. „Es war ein kleines Wunder, dass sie doch noch am 1. September angekommen sind“, freute sich Pfarrer Burkhard Krieger aus Olsberg. „Gestern noch wurde der gebuchte Flug aus Addis Abeba abgesagt. Wir rechneten schon damit, dass die Gäste erst am Samstag kommen.“ Aber dann klappte es doch: Zwei Stunden später als geplant flogen die Tansanier in Dar-es-salaam los. Kein Punkt des Programms musste gestrichen oder verlegt werden.

Superintendent Alfred Hammer empfing den Superintendenten Simon Muta-lemwa Kahwa, Evangelist Chrisostome Talemwa Byamungu und Cecilia Katoke Boaz, sowie Cecilia Kazaura, Lehrerin und Krankenschwester, am nächsten Tag im Arnsberger Kreiskirchenamt. In einem warmherzigen und offenen Gespräch wurden Informationen aus dem lutherischen Kirchenkreis am Viktoria See und dem Kirchenkreis Arnsberg ausgetauscht. „Es war, als hätten wir uns immer schon gekannt“, staunte Hammer. Die Gäste blicken dem interessanten Programm erwartungsvoll entgegen.

Bis Ende September werden sie bei Familien in den Kirchengemeinden Olsberg, Marsberg, Neheim, Wickede und Meschede zu Gast sein. Das Programm wurde mit den Gästen abgestimmt: Neben dem Kennenlernen der Gemeinden dient als roter Faden das Thema „Kinderarmut“. Steffen Baumann, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V., wird die Gäste in die Thematik „Kinderarmut in Deutschland“ einführen. Weitere Veranstaltungen stehen im Zusammenhang mit gemeinsamen Projekten:

Superintendent Kahwa und Evangelist Byamungu besuchen mit einem Marsberger Förster eine Aufforstungsaktion. Die Krankenschwester wird in der Mescheder Krankenpflegeschule über die Situation der Krankenpflege in Tansania berichten. Alle nehmen an der Fairen Woche des Mescheder Eine-Welt-Ladens teil. Besonders freuen sich die Afrikanerinnen und Afrikaner auf die Reise zu den Lutherstädten in Thüringen. Eisleben, Geburtsort des Reformators, und Wittenberg, der Ort des Thesenanschlags, werden sie besuchen und so den historischen Wurzeln ihres kirchlichen Lebens nahekommen.

Die Partnerschaft zwischen der Karagwe-Diözese in Tansania und dem Ev Kirchenkreis Arnsberg besteht seit Anfang der 80-er Jahre. Heute wird die Partnerschaft durch regelmäßige Austauschbesuche von beiden Seiten gepflegt. Verantwortlich im Kirchenkreis Arnsberg ist der Partnerschaftsausschuss. Geleitet wird dieser von Pfarrer Burkhard Krieger, der nach seinem Theologiestudium einen Studienaufenthalt in Tansania machte.

k kb